

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

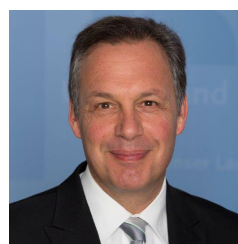
Wie gerne hätten wir den Begriff „Corona“ in diesem Vorwort vermieden. Aber die gesamtgesellschaftliche und schulische Situation sowie der seit heute geltende „harte Lockdown“ lassen uns keine andere Wahl, als uns wieder dieser Problematik zu widmen.

Wenn auch wohl niemand damit gerechnet hat, wie sehr sich die Lage in diesem Herbst verschlimmern würde, war doch absehbar, dass die Corona-Krise nicht so schnell vorbei sein wird, wie wir alle es gerne gesehen hätten. Deshalb war es wichtig, richtig und notwendig, sich vorzubereiten. Unkenrufe, wie sie leider allzu oft von Leuten zu hören sind, denen der Blick hinter die Kulissen fehlt, es sei im Schulwesen alles verschlafen worden, treffen in Wirklichkeit nicht zu.

Schulleiterinnen und Schulleiter haben sehr wohl vorausgedacht und sich mit ihren Teams beraten. Lehrerinnen und Lehrer haben sich weitergebildet, um im Falle eines neuerlichen Distance Learning besser gerüstet



zu sein als im Frühjahr, als die Pandemie völlig unvorhergesehen über alle hereingebrochen war. Im Bildungsministerium wurden Vorgaben entwickelt, die für die Schulen wichtig waren um zu wissen, wie sie sich verhalten sollen. Auch in der Bildungsdirektion, dem Bindeglied zwischen Ministerium und Schulen, wurden keineswegs die Hände in den Schoß gelegt, sondern geplant, überlegt und eine Vielzahl von Informationen weitergegeben



bzw. Anfragen beantwortet. In Sachen Digitalisierung, Kommunikations- und Lernplattformen sind Verbesserungen herbeigeführt worden. Alles in allem waren heuer die Sommerferien, der Schulbeginn und die Wochen seither auf allen Ebenen von noch nie da gewesener Geschäftigkeit geprägt. Wirklich ein besonderes Jahr, dieses 2020!

Für das hohe Maß an Mühen, Geduld, Fleiß, Fingerspitzengefühl, Einsatzfreude, Verständnis, Kreativität und Flexibilität, die in beeindruckender Weise spürbar geworden sind, danken wir herzlich und – in diesem Zusammenhang sei uns der Ausdruck gestattet – auch kräftig!

Freilich, nicht jedes Problem lässt sich mit einem Fingerschnippen lösen, manche Informationen kommen sehr kurzfristig und so manche Erhebung ist mühsam. Nichts davon entspringt böser Absicht, sondern ist ein Ausfluss der dramatischen Lage, in der sich Österreich, Europa und die Welt befinden. Durch diese Krise werden wir am besten mit Besonnenheit, dem nötigen Maß an Gelassenheit und einem gesunden Schuss Humor kommen. Dass uns nichts davon verloren geht, ist uns allen zu wünschen.

Wir grüßen Sie voller Wertschätzung und herzlich!

LRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Palfrader
Präsidentin der Bildungsdirektion für Tirol

Dr. Paul Gappmaier
Bildungsdirektor für Tirol

Inhaltsverzeichnis

VERORDNUNGEN, ERLÄSSE, AUSSCHREIBUNGEN UND MITTEILUNGEN	
DER BILDUNGSDIREKTION FÜR TIROL	3
37. Ausschreibung: Stelle einer/eines Schulqualitätsmanagerin/Schulqualitätsmanagers für die Bildungsregion Tirol West	3
38. Ausschreibung: Leitende Funktionen an mittleren und höheren Schulen	3
39. Verordnung: Aufnahme in die Volksschule zu Beginn der Schulpflicht	3
40. Verordnung: Schulversuch zur Erprobung einer Unterrichtszeitregelung (evangelischer Religions- unterricht geblockt am Samstag)	4
41. Fortbildung: Von der smarten City zur smarten Schule	4
42. Klima und Klimawandel interaktiv erkunden	4
MITTEILUNGEN DES MEDIENZENTRUMS 11/2020	5
Neue Medien im Medienportal LeOn	5
LeOn-Medien Schüler/innen zugänglich machen	6
SONSTIGE MITTEILUNGEN	6
Jugendrotkreuzkalender November 2020 – Feber 2021	6
Staatspreis Innovative Schule	7
Online-Angebote des Mauthausen Komitees Österreich	7
Kunstvermittlung über die Distanz – Angebote der Albertina	7
TERMINE UND FRISTEN	8

Zu BMBWF-2020-0.579.564

37.

**AUSSCHREIBUNG EINER STELLE EINER/EINES
SCHULQUALITÄTSMANAGERIN/SCHULQUALI-
TÄTSMANAGERS FÜR DIE BILDUNGSREGION
TIROL WEST**

In der Bildungsdirektion für Tirol gelangt die Stelle einer/eines **Schulqualitätsmanagerin/Schulqualitätsmanagers (SQM)** für die **Bildungsregion Tirol West** mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für diese Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung (§§ 225 ff Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 (BDG), §§ 48r ff Vertragsbedienstetengesetz 1948 (VBG)) zur Ausschreibung.

Die Ausschreibung ist unter dem folgenden Link abrufbar:
https://www.wienerzeitung.at/amtsblatt/aktuelle_ausgabe/artikel/?id=4490550

Ende der Bewerbungsfrist: 30.11.2020

Zu GZ 200.07/0001-allg/2020, 263.06/0001-allg/2020,
231.06/0001-allg/2020

38.

**AUSSCHREIBUNGEN LEITENDER FUNKTIONEN
AN MITTLEREN UND HÖHEREN SCHULEN**

Im Bereich der Bildungsdirektion für Tirol gelangen die nachstehend angeführten Stellen zur Besetzung:

ab sofort:

- **Direktor/Direktorin am Akademischen Gymnasium
Innsbruck** (200.07/0001-allg/2020)

ab 01.12.2020:

- **Fachvorstand/Fachvorständin an der HBLA Inns-
bruck, Technikerstraße** (263.06/0001-allg/2020)

ab 01.03.2021:

- **Direktor/Direktorin an der Bundeshandels-
akademie und Bundeshandelsschule Hall i.T.**
(231.06/0001-allg/2020)

Die diesbezüglichen Ausschreibungen sind im Amtsblatt der Wiener Zeitung vom 17. September 2020 veröffentlicht (<https://www.wienerzeitung.at/amtsblatt/>). Sie sind auch auf der Website der Bildungsdirektion für Tirol unter Jobs & Karriere abrufbar (<https://bildung-tirol.gv.at/jobs-karriere/leitende-funktionen-im-schuldienst>).

GZ: 90.06/0757-allg/2020

39.

**VERORDNUNG DER BILDUNGSDIREKTION FÜR
TIROL ÜBER DIE AUFNAHME IN DIE VOLKSSCHULE
ZU BEGINN DER SCHULPFLICHT**

Gemäß § 6 Abs. 3 des Schulpflichtgesetzes, BGBl. Nr. 76/1985, in der derzeit geltenden Fassung, wird verordnet:

§ 1

Die Schülereinschreibung für die gemäß § 2 Schulpflichtgesetz, BGBl. Nr. 76/1985, schulpflichtig werdenden Kinder in die erste Klasse der Volksschule hat im Monat Jänner zu erfolgen.

§ 2

1. Die Erziehungsberechtigten haben bei der Anmeldung die schulpflichtig werdenden Kinder nach Möglichkeit persönlich vorzustellen.
2. Bei der Schülereinschreibung sind folgende Personaldokumente bzw. Unterlagen vorzulegen:
 - a. Geburtsurkunde des Kindes;
 - b. Staatsbürgerschaftsnachweis oder gültiger Reisepass;
 - c. Nachweis über die Wohnsitzmeldung, sofern dieser Nachweis nicht von der Gemeinde an die Schule erbracht wurde;
 - d. Nachweis über die Obsorgeberechtigung;
 - e. Nachweis der Sozialversicherungsnummer;
 - f. Nachweis des religiösen Bekenntnisses.

§ 3

Hiermit wird die Verordnung des Landesschulrates für Tirol vom 11. Dezember 2006 über die Aufnahme in die

Volksschule zu Beginn der Schulpflicht, GZ. 90.06/251-06, kundgemacht im Verordnungsblatt des Landes-schulrates für Tirol Jahrgang 2006, Stück XII – Nr. 85, aufgehoben und außer Kraft gesetzt.

Der Bildungsdirektor:

Dr. Paul Gappmaier

GZ: BD-1018/941-2020

40.

VERORDNUNG DER BILDUNGSDIREKTION FÜR TIROL ÜBER EINEN SCHULVERSUCH ZUR ERPROBUNG EINER UNTERRICHTSZEITREGELUNG (EVANGELISCHER RELIGIONSUNTERRICHT GEBLOCKT AM SAMSTAG)

Gemäß § 114 in Verbindung mit § 115 Abs. 1 Tiroler Schulorganisationsgesetz 1991 (TSchOG), LGBl. Nr. 84/1991, in der derzeit geltenden Fassung, erfolgt eine von den Bestimmungen des § 110 TSchOG abweichende Festlegung der Unterrichtszeit wie folgt:

In den Räumlichkeiten der Evangelischen Superintendentur, Rennweg 13, 6020 Innsbruck, und weiters in für die Verwendung für Schulzwecke geeigneten Räumlichkeiten in Kufstein sowie Landeck wird im Schuljahr 2020/21 jeweils an einem Samstag im Monat der evangelische Religionsunterricht für Kinder erteilt, die Schulen besuchen, an denen weniger als drei Schülerinnen und Schüler am evangelischen Religionsunterricht teilnehmen.

Der Bildungsdirektor:

Dr. Paul Gappmaier

41.

FORTBILDUNG: VON DER SMARTEN CITY ZUR SMARTEN SCHULE

Der diesjährige ÖKOLOG-Tag findet erstmals im virtuellen Raum statt. Die Veranstaltung steht unter dem Titel „Von der smarten City zur smarten Schule“.

Kurzentschlossene können sich noch bis zum 19. No-

vember 2020, 12:00 Uhr, per E-Mail anmelden:

martin.bichler@bildung-tirol.gv.at

Zugangsdaten werden nach erfolgreicher Anmeldung zugesandt.

Programm:

13:00 Begrüßung durch die LRinnen Palfrader & Felipe

13:15 Impulsvortrag Mag.a Sophia Neuner (IKB)

Sinfonia- Smart City Lab

14:00 Pause

14:15 Vor den Vorhang – ausgewählte Blickwinkel aus den ÖKOLOG-Schulen Tirols

14:30 Verleihung des ÖKOLOG – AWARDS für ausgezeichnete VWAs und DA

14:50 Verleihung der ÖKOLOG-Urkunden durch Dr. Werner Mayr

15:00 Ausblick für das kommende Schuljahr und Aktuelles vom Regionalteam

42.

KLIMA UND KLIMAWANDEL INTERAKTIV ERKUNDEN

Die European Space Agency (ESA) hat im Rahmen der Climate Change Initiative die Themen Klima und Klimawandel anschaulich und jugendgerecht aufbereitet. Auf einer interaktiven Webseite finden werden anhand von Satellitendaten Klimaveränderungen sichtbar gemacht. Zum Angebot gelangen Sie über den folgenden Link:

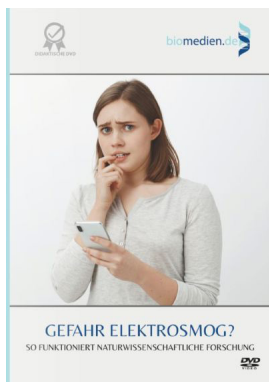
<https://ubilabs.net/de/projekte/ESA>

NEUE MEDIEN IM MEDIENPORTAL LEON

Ist elektromagnetische Strahlung für uns Menschen gefährlich? Viele „Betroffene“ sagen ja. Sie geben dem E-Smog die Schuld an Beschwerden wie Übelkeit, Kopfschmerzen, Herzrasen oder auch Schlafstörungen. Zum Thema Elektrosmog wurden bereits viele unterschiedliche nationale, aber auch internationale Studien gemacht. Im Themenpaket „Gefahr Elektrosmog? – So funktioniert naturwissenschaftliche Forschung“ wird zunächst der Begriff „Elektrosmog“ näher erläutert und im Anschluss daran auf die Grundprinzipien der naturwissenschaftlichen Forschung eingegangen.

Gefahr Elektrosmog? – So funktioniert naturwissenschaftliche Forschung

Die Auswirkungen von Elektrosmog auf den Menschen sind regelmäßig ein Thema in den Medien. Aber was versteht man eigentlich unter Elektrosmog? Ein Beispiel zeigt, wie Wissenschaftler vorgehen, um eine Forschungsfrage beantworten zu können. Beim Forschungsgegenstand Mensch ergeben sich jedoch Probleme, da Experimente, die Menschen gefährden könnten, ethisch nicht vertretbar sind. Das Themenpaket gibt Einblick in die naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweise, stellt verschiedene Studiendesigns vor und geht auf Probleme ein, die immer wieder bei der Veröffentlichung von neuen Forschungsergebnissen auftreten.



Checker Tobi – Der Werbe-Check (Untertitel)

Werbung ist einfach überall: auf der Straße, in Zeitschriften, im Fernsehen und im Internet. Wir sollen kaufen, kaufen, kaufen und zwar das allerbeste, neueste oder billigste Produkt. Tobi zeigt gemeinsam mit Werbeprofis sehr anschaulich, wie Werbung das macht und erfindet eine eigene Kampagne mit Slogan, Plakat und Spot für seine Limo. Abschließend



testet Tobi mit Schülerinnen und Schülern, welche Wirkung seine Werbung hat. Das Themenpaket vermittelt adressatengerecht Medienkompetenz und regt zu Experimenten an.

Der Gesamtfilm liegt auch mit deutschen Untertiteln vor.

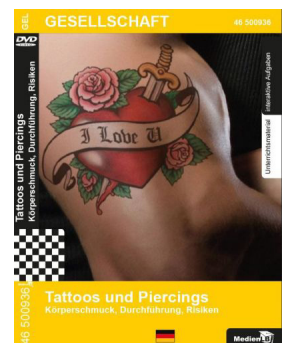
Auf der Suche nach einer neuen urbanen Mobilität – Wie funktioniert nachhaltiger Straßenverkehr? (Untertitel optional)

Immer mehr Autos, immer weniger Platz. Unsere Städte sind dabei zu kollabieren. Man kann aber auch im Stadtverkehr nachhaltig unterwegs sein, wie mit einem Ruf-Shuttlebus oder mit Lasten-E-Bikes. Das ist umweltfreundlicher und deutlich schneller. Utrecht und Barcelona zeigen allerdings, dass man für einen nachhaltigen Verkehr Städte so umbauen muss, dass der Mensch im Mittelpunkt steht und nicht mehr das Auto.



Tattoos und Piercings – Körperschmuck, Durchführung, Risiken

Tätowierungen und Piercings zählen zu einem jahrtausendealtem Körperschmuck. Der Geschichte der Tätowierung wird nachgegangen. Wie hat sie sich im Laufe der Jahrhunderte entwickelt und in welchen Gesellschaftsschichten ist sie zu finden? Erklärt wird auch, welche hygienischen Bedingungen für das Piercen notwendig sind und mit welchen Techniken gearbeitet wird. Was für Überlegungen sollte man sich machen, bevor man sich für eine Tätowierung oder ein Piercing entscheidet?



Entwicklung der Frauenrechte – Von gestern bis heute

Lange kämpften Frauen für die Gleichberechtigung gegenüber Männern. Die Entwicklungen der Frauenrechte seit der Kaiserzeit werden dargestellt und gezeigt, wie diese sich bis heute weiterentwickelt haben.

Interviews mit drei Frauen aus drei Generationen zeigen, wie es heute aussieht und was immer noch fehlt.

Das gesamte Medienangebot des TBI-Medienzentrums finden Lehrpersonen nach der Anmeldung im Portal Tirol (<http://portal.tirol.gv.at>) im „Medienportal LeOn“ (zum Anschauen und Downloaden).

LEON-MEDIEN SCHÜLER/INNEN ZUGÄNGLICH MACHEN

Das Teilen von Merklisten mit SchülerInnen wurde im Frühjahr 2020 bereits erfolgreich getestet. Nun wurde dieses Tool in den Regelbetrieb übernommen. Damit können Lehrende ausgewählte LeOn-Medien den SchülerInnen zur Verfügung stellen. Das ist ein neuer Entwicklungsschritt des Medienportals, den viele Lehrpersonen, nicht nur in Zeiten des Home-schoolings, begrüßen werden.

Merklisten in LeOn sind eine große Hilfe, um die beträchtliche Anzahl an Medien (aktuell rund 68.000 Objekte) zu strukturieren. Filme, Arbeitsblätter, interaktive Übungen uvm., die für den Unterricht ausgewählt wurden, können in Merklisten gesammelt werden. Empfehlenswert ist es, mehrere eigene Merklisten zu erstellen. Merklisten können für Klassen, zu Themen, für Arbeitsgruppen etc. angelegt werden.



Durch das Teilen der Merkliste erhalten die SchülerInnen einen Link oder QR-Code übermittelt, mit dem es ihnen möglich ist, auf die gesammelten LeOn-Medien zuzugreifen. Voraussetzung ist, dass die SchülerInnen einen Portal-Tirol-Zugang (TSN-Zugang) haben.

Medien aktuell halten

Wichtig: Sobald man Medien in der freigegebenen Merkliste verändert (z. B. Medien löscht oder neue ergänzt), werden auch die Medien, die beim Aufruf des Links angezeigt werden, aktualisiert. Dadurch können LehrerInnen beispielsweise für eine Klasse das ganze Schuljahr über denselben Link bzw. QR-Code einsetzen. Die Nutzung von LeOn-Medien ist sowohl am PC, Tablet oder Handy möglich.

Eine genaue Anleitung findet man direkt im Medienportal: <https://leon.tsn.at/201039>

Hinweis: TSNmoodle und LeOn besser vernetzt

LeOn-Medien können bereits seit langem über TSNmoodle den SchülerInnen angeboten werden. In der ersten Corona-Lockdown-Phase wurde auch die Schnittstelle zwischen TSNmoodle und LeOn verbessert und kundenfreundlicher gestaltet. Einfach mal testen!

JUGENDROTKREUZKALENDER NOVEMBER 2020 – FEBER 2021

Donnerstag, 26. November 2020

VERSCHOBEN: Landeskonferenz 2020/21,
Bezirk Kitzbühel

Samstag, 05. Dezember 2020, 17:00 Uhr

ABGESAGT: Nikolauseinzug Innsbruck, Pfarrkirche
St. Nikolaus

Montag, 7., bis Freitag, 11. Dezember 2020

ABGESAGT: EH-Lehrscheinkurs, Ort wird noch
bekannt gegeben

Montag, 25., bis Freitag, 29. Jänner 2021

EH-Lehrscheinkurs, Ort wird noch bekannt gegeben

Donnerstag, 18. Feber 2021, 09:00 - 12:00 Uhr

BabyFit Lehrscheinfortbildung, Jugendrotkreuz Tirol
Sekretariat

Donnerstag, 18. Feber 2021, 14:00 - 17:00 Uhr

PflegeFit-Lehrscheinfortbildung, Jugendrotkreuz
Tirol Sekretariat

Bei allen Terminen, die stattfinden können, werden selbstverständlich die strengen Hygienemaßnahmen eingehalten und die Veranstaltungen den Verordnungen der Bundesregierung entsprechend durchgeführt.

Kontakt bei Fragen zum JRK-Kalender:

Tiroler Jugendrotkreuz

Hofburg 108, 1. Stock

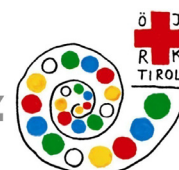
6020 Innsbruck

E-Mail: office@JRKtirol.at

Telefon 0512 / 58 24 67 – 0

Website <http://www.WirHelfen.at>

**JUGEND
ROTKREUZ
TIROL**



STAATSPREIS INNOVATIVE SCHULEN

Das Bildungsministerium und die Innovationsstiftung für Bildung schreiben den Staatspreis Innovative Schulen aus. Insgesamt werden 100.000 Euro vergeben. Die Ausschreibung richtet sich an alle öffentlichen und privaten Schulen jeden Schultyps Österreichs. Interessierte Schulen sind eingeladen, bis zum 31. Jänner 2021 Einreichungen vorzulegen.

Nähere Informationen sind zu finden unter www.innovativeschulen.at

ONLINE-ANGEBOTE DES MAUTHAUSEN KOMITEES ÖSTERREICH

Seit langem bietet das Mauthausen Komitee Österreich ein vielfältiges Angebot für Schulklassen. Aufgrund der aktuellen Lage wurden nun einige Online-Angebote entwickelt.

Auf den Websites der Angebote „denk mal wien“, „Zivilcourage TRAINIEREN“, „Zivil.Courage.Online“ und „Mauthausen-Außenlager-Guides“ wird es Videos mit den TrainerInnen, VermittlerInnen und Guides des Mauthausen Komitees Österreich zu sehen geben, die Einblicke und Informationen aus den einzelnen Projekten präsentieren.

In Kurzvideos wird über die Menschen, die an Orten ehemaliger Außenlager inhaftiert waren und über die Geschichte des Konzentrationslagers Mauthausen erzählt.

Im Rahmen des Vermittlungsangebots „denk mal wien“ wird anhand thematischer Rundgänge der Fokus auf die Zeit des Austrofaschismus und des Nationalsozialismus mit einem permanenten Bezug zur Gegenwart gelegt.

Bei den Projekten „Zivilcourage Trainieren“ und Zivil.Courage.Online liegt der Fokus auf Menschen, die Zivilcourage gezeigt haben, wie Hass im Netz und Cybermobbing entgegengetreten werden kann, wie Fake News erkannt oder wie Zivilcourage online und offline trainiert werden kann.

In der kommenden Zeit werden diese Inhalte laufend präsentiert. Zu den Angeboten gelangen Sie über die folgenden Internetseiten:

www.denkmalwien.at
www.mauthausen-guides.at
www.zivilcourage.at
www.zivilcourageonline.at

KUNSTVERMITTLUNG ÜBER DIE DISTANZ - ANGEBOTE DER ALBERTINA

Die Albertina-Kunstvermittlung hat das Format einer online-Führung für Schulen von der Volksschule bis zur Maturaklasse entwickelt, bei dem die KunstvermittlerInnen – virtuell, aber live – zu den Schülerinnen und Schülern ins Klassenzimmer kommen und die Kunstwerke unserer Ausstellungen mitbringen.

Der Termin wird individuell mit der Lehrkraft vereinbart und findet in Echtzeit statt. Die Schülerinnen und Schüler stehen in direktem Austausch mit unseren KunstvermittlerInnen, die den virtuellen Ausstellungsbesuch durch Fragen und kleine Aufgaben zum Mitmacherlebnis werden lassen. Von Seiten der Schule sind ein geeignetes Endgerät (PC oder Laptop) bzw. Beamer und Internetzugang (ZOOM) erforderlich.

Weiters eignet sich dieses Format auch sehr gut für „long-distance-learning“, also für Klassen, die auch unter normalen Umständen vielleicht nicht nach Wien reisen könnten.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der Albertina:

<https://www.albertina.at/besuch/programm/albertina-in-der-schule/>

Termine und Fristen	
Bewerbungen um die Stelle einer/eines Schulqualitätsmanagerin/Schulqualitätsmanagers (SQM) für die Bildungsregion Tirol West	30. November 2020
Bewerbungen um die Stelle einer/eines Direktorin/Direktors am Akademischen Gymnasium Innsbruck	18. Dezember 2020
Bewerbungen um die Stelle einer/eines Fachvorständin/Fachvorstandes an der HBLA Innsbruck, Technikerstraße	18. Dezember 2020
Bewerbungen um die Stelle einer/eines Direktorin/Direktors an der BHAK/BHAS Hall in Tirol	18. Dezember 2020

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Bildungsdirektion für Tirol
Schriftleitung: Bernhard Deflorian
Beide: Heiliggeiststraße 7, 6020 Innsbruck